

Zehn junge Praktikanten aus dem Kosovo in Oelde begrüßt



„Dass was man macht, soll man auch gerne tun!“, betonte Dr. Reinhold Festge, Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Haver & Boecker am Montag, als er zehn junge Praktikanten aus dem Kosovo zu ihrem Praktikum in Deutschland begrüßte. Zwei Wochen lang haben die jungen Leute, die das Loyola-Gymnasium in Prizren im Kosovo besuchen, nun in neun Unternehmen in Oelde, Beckum und Ennigerloh die Gelegenheit, das duale Ausbildungssystem und die Arbeitsabläufe in ihren Traumberufen kennenzulernen. Sie sind bereits die dritte Generation, die in Deutschland ein Praktikum absolviert.

Auch Skender Xhakaliu, Botschafter der Republik Kosovo in Berlin, ließ es sich nicht nehmen, seine jungen Landsleute in Oelde zu begrüßen. „Sie unterstützen eine sehr wichtige Ausbildungsinitiative die zeigt, dass wir offen für Europa sind!“, lobte der Bürgermeister der Stadt Oelde, Karl-Friedrich Knop. Die vom Maschinenbau geprägte Stadt Oelde stellte er nicht nur als Stadt der Wirt-

schaft, sondern auch als Stadt mit Lebensqualität vor. Als „Geschenk Gottes“ bezeichnete Xhavit Dakaj, Staatssekretär des kosovarischen Bildungsministeriums, die Chance, die den jungen Leuten mit dem Praktikum geboten wird. Im Anschluss an ihr Praktikum werden einige Schüler die Gelegenheit haben, in Deutschland eine Ausbildung zu beginnen. Seine Ausbildung zum Mechatroniker hat Arian Shala im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen. Er war als erster Schüler des Loyola-Gymnasiums nach Deutschland gekommen und hatte im Anschluss an sein Praktikum bei der Firma Haver & Boecker einen Ausbildungsvertrag erhalten.

Ein gelungener Abschluss des Tages bildete ein kosovarischer Abend im Ulithi. Die Praktikanten, Auszubildenden, Förderer und geladenen Gäste konnten bei original hausgemachten kosovarischen Köstlichkeiten spannende Geschichten hören und Gespräche führen und sich auch von traditionellen Gesangseinlagen begeistern lassen.

